

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte,
Kersten Naumann und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/10182 –**

Polizei- und Zolleinsätze im Ausland

Vorbemerkung der Fragesteller

Auslandseinsätze von Polizeibeamtinnen und -beamten entwickeln sich immer mehr zu einem Mittel deutscher und EU-Außenpolitik. Die Militärdoktrin der Europäischen Union, die sogenannte Europäische Sicherheitsstrategie, sieht ausdrücklich den kombinierten Einsatz militärischer und ziviler (d. h. auch polizeilicher) Mittel vor, um „einen besonderen Mehrwert“ zu erzielen.

Diese Entwicklung ist aus mehreren Gründen besorgniserregend.

So leistet sie der Vermischung von polizeilichen und militärischen Zuständigkeiten Vorschub. Die Grenzen zwischen Polizei und Militär drohen zu verschwimmen. Das gilt umso mehr, als gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten, wie etwa Afghanistan, Polizisten immer wieder in lebensbedrohliche Situationen kommen. Diese dienen dann wiederum als Legitimation für eine Aufrüstung der Polizei, bis hin zu Überlegungen, schwerbewaffnete Einheiten der Bundespolizei speziell für Auslandseinsätze aufzustellen.

Hinzu kommt, dass für polizeiliche Auslandseinsätze keinerlei parlamentarische Zustimmung erforderlich ist. Je nach Rechtsgrundlage ist noch nicht einmal die Information des Deutschen Bundestages vorgeschrieben. Damit wird ein wichtiger Bereich der Außenpolitik der parlamentarischen Kontrolle entzogen. Bedenklich ist dies vor allem wegen der gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten stets vorhandenen Eskalationsgefahr.

Ähnliches gilt für Einsätze von Zollbeamtinnen und -beamten. Auch für ihre Entsendung ins Ausland ist keine Zustimmung des Deutschen Bundestages erforderlich.

1. An welchen bi- und multilateralen Missionen sind derzeit deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und -beamte beteiligt?

Deutschland beteiligt sich derzeit an den unter der Antwort zu Frage 1a aufgeführten Missionen.

- a) Welche rechtliche Grundlage hat der Einsatz, welche Mandatsobergrenze ist vorgesehen, wer ist Missionsträger, und wer hat ggf. das Mandat erteilt?

| Mission/Mandatgeber | Rechtsgrundlage international | Derzeitige Mandatsobergrenze | Rechtsgrundlage national | Kabinettsbeschluss |
|----------------------------------|---|------------------------------|---|---------------------------|
| UNMIK Kosovo (VN) | VN-Resolution 1244 vom 10.06.1999, VN-Beschluss vom 05.11.1999 über Kontingentserhöhung | 2585 | § 8 BPolG, § 123a BRRG; L-PVB: § 123 i. V. m. § 17 BRRG | 07.07.1999 und 26.01.2000 |
| UNMIL Liberia (VN) | VN-Resolution 1509 vom 19.09.2003 1561 vom 17.09.2004 1626 vom 19.09.2005 1667 vom 31.03.2006 1694 vom 30.07.2006 1750 vom 30.03.2007 1777 vom 20.09.2007 | 16115 | § 8 BPolG, § 123a BRRG; L-PVB: § 123 i. V. m. § 17 BRRG | 30.06.2004 |
| UNMIS Sudan (VN) | VN-Resolution 1590 vom 24.03.2005 1627 vom 23.09.2005 1663 vom 24.03.2006 1706 vom 31.08.2006 1709 vom 22.09.2006 1714 vom 06.10.2006 1755 vom 30.04.2007 1812 vom 30.04.2008 | 10715 | § 8 BPolG, § 123a BRRG; L-PVB: § 123 i. V. m. § 17 BRRG | 15.06.2005 |
| UNOMIG Georgien (VN) | VN-Resolutionen 1494 vom 30.07.2003, 1524 vom 30.01.2004, 1554 vom 29.07.2004 1582 vom 28.01.2005 1615 vom 29.07.2005 1656 vom 31.01.2006 1666 vom 31.03.2006 1716 vom 13.10.2006 1752 vom 13.04.2007 1781 vom 15.10.2007 1808 vom 15.04.2008 | 229 | § 8 BPolG, § 123a BRRG; L-PVB: § 123 i. V. m. § 17 BRRG | 17.09.2003 |
| UNAMID Sudan/Darfur (VN/AU) | VN-Resolution 1769 vom 31.07.2007 1828 vom 31.07.2008 | 25987 | § 8 BPolG, § 123a BRRG; L-PVB: § 123 i. V. m. § 17 BRRG | 15.09.2007 |
| EUPOL AFG Afghanistan (EU) | Gemeinsame Aktion der EU 2007/369/GASP vom 30.05.2007 Gemeinsame Aktion der EU 2007/733/GASP vom 13.11.2007 | 195 | § 8 BPolG, § 123a BRRG; L-PVB: § 123 i. V. m. § 17 BRRG | 06.06.2007 |
| EU BAM Moldau/Ukraine (EU) | MoU EU-MD-UA vom 07.10.2005 Verbal-Note MD/UA vom 05.02.2007 sowie die Verbal-Note des Europäischen Kommission vom 11.05.2007 | 200 | § 8 BPolG, § 123a BRRG; L-PVB: § 123 i. V. m. § 17 BRRG | 29.11.2005 |
| EULEX Kosovo (EU) | Gemeinsame Aktion der EU 2008/124/GASP vom 04.02.2008 | 1830 | § 8 BPolG, § 123a BRRG; L-PVB: § 123 i. V. m. § 17 BRRG | 05.03.2008 |
| EUPOL COPPS Paläst. Gebiete (EU) | Gemeinsame Aktion EU 2005/797/GASP vom 14.11.2005 | 53 | § 8 BPolG, § 123a BRRG; L-PVB: § 123 i. V. m. § 17 BRRG | 29.11.2005 |

| Mission/Mandatgeber | Rechtsgrundlage international | Derzeitige Mandatsobergrenze | Rechtsgrundlage national | Kabinettschluss |
|---|--|------------------------------|--|---|
| EUPM Bosnien und Herzegovina (EU) | Erklärung des AR der EU vom 18.02.2002, Communique des PIC vom 28.02.2002, Agreement EU-BiH vom 04.10.2002, VN-Resolution 1396 vom 05.03.2002, Gemeinsame Aktion EU vom 11.03.2002, Gemeinsame Aktion EU vom 24.11.2005 Gemeinsame Aktion der EU 2007/749/GASP vom 04.12.2007 | 201 | § 8 BPolG, § 123a BRRG; <u>L-PVB</u> : § 123 i. V. m. § 17 BRRG | 31.10.2002 |
| Dt. bilaterales Polizeiberaterteam Afghanistan | VN-Resolution 1386 vom 20.12.2001 und 1510 vom 13.10.2003, Petersberg-Abkommen vom 05.12.2001, Vereinbarung BMI – IM AFG über Einrichtung PB zum Wiederaufbau AFG-Polizei vom 15. 3. 2002 und 23. 10. 2006 (Sitz- und Statusabkommen) | 10 | § 123a BRRG; <u>L-PVB</u> : § 123 i. V. m. § 17 BRRG | 13.03.2002, 12.03.2003, 15.10.2003 07.12.2005 06.12.2006 06.06. 2007 |

Die angegebenen Obergrenzen entsprechen den derzeitigen Angaben der jeweiligen Mandatgeber.

- b) Welchen Auftrag haben die Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und -beamten?

Die in den Missionen der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU) eingesetzten Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten (PVB) des Bundes und der Länder sowie Zollbeamtinnen und -beamten nehmen die der internationalen Polizei mit Mandat zugewiesenen Aufgaben wahr. Diese stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

UNMIK (United Nations Interim Administration Mission in Kosovo)

Wahrnehmung aller präventiven und repressiven Polizeiaufgaben, einschließlich grenzpolizeilicher Aufgaben, sowie zur Rekrutierung, Ausbildung und Organisation einer neuen lokalen Kosovo-Polizei, einschließlich einer Grenzpolizei.

UNOMIG (United Nations Observer Mission in Georgia)

Beratung und Unterstützung der örtlichen Polizeiorgane sowie deren Ausbildung und Überwachung in den Sektoren Zugdidi und Gali.

UNMIL (United Nations Mission in Liberia)

Unterstützung beim Aufbau rechtsstaatlicher Strukturen in Liberia durch Polizeiausbilder, -berater und -mentoren in der Hauptstadt Monrovia.

UNMIS (United Nations Mission in Sudan)

Unterstützung des Aufbaus der sudanesischen Polizei unter Berücksichtigung internationaler Standards.

UNAMID (African Union /United Nations Hybrid Operation in Darfur)

Beteiligung an der AU/VN-Hybrid-Mission in Darfur zur nachhaltigen Durchsetzung einer Waffenruhe und dem Ende der gewalttätigen Übergriffe auf die Zivilbevölkerung sowie zum Aufbau und zur Unterstützung der sudanesischen Polizei unter Berücksichtigung internationaler Standards.

EUPM (European Union Police Mission in Bosnia and Herzegovina)

Beratung, Ausbildung, aber auch Überwachung und Kontrolle der örtlichen Polizei auf Staats-, Ethnien- und Kantonebene zum Aufbau einer unabhängigen Polizei.

EULEX Kosovo (European Union Rule of Law Mission Kosovo)

Beteiligung an der ESVP-Rechstaatlichkeitsmission im Kosovo mit begrenzten exekutiven Befugnissen, die die aktuelle Mission der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK) nach einer Übergangsphase ablösen soll. Damit unterstützt die EU den Kosovo beim Aufbau von Polizei und Rechtsstaat.

EUPOL COPPS (European Union Police Mission for the Palestinian Territories – „EU Police Coordinating Office for Palestinian Police Support“)

Beteiligung an der EU-Polizeimission in den palästinensischen Autonomiegebieten, um tragfähige und effektive Polizeistrukturen unter palästinensischer Eigenverantwortung im Einklang mit internationalen Standards und sonstigen internationalen Bemühungen sowie mit der Reform der Strafrechtspflege aufzubauen.

EU BAM (European Union Border Assistance Mission to Moldova and Ukraine)

Beteiligung an der Grenzbeobachtungsmission der Europäischen Kommission im Grenzgebiet zwischen der Republik Moldau und der Ukraine, um eine verbesserte und verstärkte Zusammenarbeit der beiden Staaten in Grenz-, Zoll- und Steuerangelegenheiten zu erreichen. Weiterhin sollen die Missionsangehörigen bei Grenz- und Zollkontrollen sowie Grenzüberwachungstätigkeiten beraten.

EUPOL AFG (European Union Police Mission in Afghanistan)

- Entwicklung einer abgestimmten Gesamtstrategie für Polizeireform,
- Unterstützung der afghanischen Regierung bei deren Umsetzung,
- Verbesserung der Koordinierung der internationalen Akteure,
- Unterstützung einer besseren Verknüpfung von Polizei und Justizwesen,
- Koordinierung und Unterstützung bilateraler Projekte im missionsrelevanten Bereich.

Deutsches bilaterales Polizeiberatersteam Afghanistan:

In Abstimmung insbesondere mit der afghanischen Seite und EUPOL AFG

- Entwicklung und praktische Umsetzung von Trainingsmaßnahmen für die afghanische Polizei
- Entwicklung, Koordination und Umsetzung von Bau- und Ausstattungsprojekten.

c) Wann wird die Mission voraussichtlich beendet sein?

| Mission | Derzeitiges Mandatsende |
|--|--------------------------------|
| UNMIK , Kosovo | offen |
| UNMIL , Liberia | 30.09.2008 |
| UNMIS , Sudan | 30.04.2009 |
| UNOMIG , Georgien | 15.10.2008 |
| UNAMID , Sudan | 31.07.2009 |
| EUPOL AFG , Afghanistan | 30.05.2010 |
| EU BAM MD/UA , Moldau/Ukraine | 01.12.2009 |
| EULEX , Kosovo | 15.02.2009 |
| EUPOL COPPS , Paläst. Autonomiegebiete | 14.11.2008 |
| EUPM BuH , Bosnien-Herzegowina | 31.12.2009 |
| Dt. bilaterales Polizeiberaterteam Afghanistan/GPPT , Afghanistan | offen |

d) Wie hoch ist die derzeitige Gesamtstärke der Mission?

| | Intern. Polizei /Zoll |
|---|------------------------------|
| UNMIK , Kosovo | 2049 |
| UNMIL , Liberia | 1093 |
| UNMIS , Sudan | 662 |
| UNOMIG , Georgien | 14 |
| UNAMID , Sudan | 1738 |
| EUPOL AFG , Afghanistan | 126 |
| EU BAM MD/UA , Moldau/Ukraine | 118 |
| EULEX , Kosovo | 90 |
| EUPOL COPPS , Paläst. Autonomiegebiete | 29 |
| EUPM BuH , Bosnien-Herzegowina | 160 |

e) Wie hoch ist die von der Bundesregierung angestrebte Einsatzbeteiligung bei den jeweiligen Missionen, und bis wann soll diese erreicht werden?

Deutschland beteiligt sich grundsätzlich in einem an der Gesamtstärke angemessenen Umfang an Missionen der VN und der EU.

Der Umfang der Beteiligung ist zudem von den Auswahlprozessen der jeweiligen Missionen abhängig.

2. Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten (bitte aufgliedern nach Bundesländern, Zugehörigkeit zu Bundespolizei/BKA) bzw. Zollbeamtinnen und -beamte sind dabei jeweils eingesetzt?

| Land | Stärken | | | | | | | | | | | |
|------------------------|---------|------|--------|-------|-------|--------|-------------|-------------|--------------------------------|-----------|-----------|--------|
| | UNMIK | EUPM | UNOMIG | UNMIL | UNMIS | UNAMID | EUPOL COPPS | EU BAM MDUA | Dr. Pol Berater/Team/ GPPT AFG | EUPOL AFG | EULEX KOS | Gesamt |
| | 138 | 16 | 4 | 5 | 5 | 5 | 3 | 10 | 28 | 34 | 11 | 250 |
| Bundespolizei | 41 | 5 | 1 | 2 | 1 | 2 | 0 | 8 | 14 | 12 | 2 | 87 |
| BKA | 3 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 6 |
| Zoll | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 4 |
| Brandenburg | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 5 |
| Berlin | 7 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 4 | 2 | 1 | 16 |
| Baden-Württemberg | 11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 14 |
| Bayern | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 |
| Bremen | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Hessen | 12 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 3 | 1 | 1 | 20 |
| Hamburg | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| Niedersachsen | 15 | 2 | 0 | 2 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 2 | 2 | 24 |
| Nordrhein-Westfalen | 20 | 2 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 6 | 4 | 37 |
| Rheinland-Pfalz | 7 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 2 | 0 | 12 |
| Schleswig-Holstein | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 3 |
| Saarland | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 3 |
| Sachsen | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 4 |
| Sachsen-Anhalt | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 3 | 0 | 7 |
| Thüringen | 3 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 |

- a) Welche konkreten Aufgaben verrichten sie dort (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?

Der Einsatz der Polizeibeamtinnen und -beamten sowie der Zollbeamtinnen und -beamten liegt in der Verantwortung des Mandatgebers (VN/EU) und erfolgt nach dem jeweiligen Bedarf innerhalb der Mission (siehe auch Antwort zu Frage 1b).

Die Aufgaben des Deutschen bilateralen Polizeiberaterenteams in Afghanistan umfassen insbesondere die praktische Durchführung von Trainingsmaßnahmen mit Experten der deutschen Polizeien sowie die Entwicklung und Umsetzung von Bau- und Ausstattungsprojekten für die afghanische Polizei.

- b) An welchen Orten sind sie eingesetzt?

| Missionen | Derzeitige Einsatzorte |
|------------------------|--|
| UNMIK, Kosovo | Ganz Kosovo |
| UNMIL, Liberia | Monrovia |
| UNMIS, Sudan | Khartoum/Juba |
| UNOMIG, Georgien | Sukhumi, Zugdidi, Gali |
| UNAMID, Sudan | El Fasher |
| EUPOL AFG, Afghanistan | Kabul, Mazar e Sharif, Kunduz, Feyzabad, Taloqan |

| Missionen | Derzeitige Einsatzorte |
|---|--|
| EU BAM MD/UA , Moldau/Ukraine | Kiew/Odessa/ Besarabaesca |
| EULEX , Kosovo | Ganz Kosovo |
| EUPOL COPPS , Paläst. Autonomiegebiete | West Bank |
| EUPM BuH , Bosnien-Herzegowina | Ganz Bosnien- Herzegowina |
| Dt. bilaterales Polizeiberaterteam , Afghanistan | Kabul, Mazar e Sharif, Kunduz, Feyzabad |

- c) In welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?

VN/EU- Missionen, siehe Antwort zu Frage 2a.

Die eingesetzten Polizeibeamten des Deutschen bilateralen Polizeiberaterteams Afghanistan sind an die Deutsche Botschaft Kabul mit ihren jeweiligen Außenstellen angegliedert.

| Anzahl | Bund/Land | Einsatzort | Tätigkeit |
|---------------|----------------------------|-------------------------------------|--|
| 3 | BPOL | Kabul, Kunduz und Mazar-e Sharif | stellv. Leiter Polizeiberater- team, Projektkoordinatoren |
| 3 | Hessen | Kabul und Feyzabad | Projektkoordinatoren |
| 1 | Baden-Württemberg | Kabul | Leiter Polizeiberaterteam |
| 1 | Berlin | Kabul | Projektkoordinator |
| 1 | Sachsen-Anhalt | Mazar-e Sharif | Projektkoordinator |
| 1 | Mecklenburg- Vorpommern | Feyzabad | Projektkoordinator |

Derzeit sind zusätzlich 18 Trainingsexperten zu Ausbildungszwecken in Afghanistan eingesetzt.

3. Welche Kosten sind der Bundesregierung seit Beginn der jeweiligen Mission bis zum 31. Dezember 2007 entstanden?

Durch die Auslandseinsätze entstehen so genannte auslandsbedingte Mehrkosten (auslandsbedingte Personalkosten, Reisekosten, Transportkosten, Kosten für die persönliche Ausstattung sowie für die Vor- und Nachbereitung der Beamten). Seit Beginn der Missionen sind die folgenden auslandsbedingten Mehrkosten angefallen:

| Missionen | Kosten seit Beginn der Mission |
|---|---------------------------------------|
| UNMIK , Kosovo | 36 704 306,34 Euro |
| UNMIL , Liberia | 407 865,10 Euro |
| UNOMIG , Georgien | 484 941,61 Euro |
| UNMIS , Sudan | 222 874,02 Euro |
| UNAMID , Sudan | |
| EUPOL AFG , Afghanistan | 157 899,54 Euro |
| EU BAM MD/UA , Moldau/Ukraine | 136 073,54 Euro |
| EUPM/EULEX , Kosovo | 15 551,31 Euro |
| EUPOL COPPS , Paläst. Autonomiegebiete | 80 825,73 Euro |
| EUPM BuH , Bosnien-Herzegowina (2004-2007) | 7 292 165,48 Euro |
| Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam , Afghanistan | 21 300 000,00 Euro |

4. Welche Kosten für die Missionen sind für das laufende Jahr veranschlagt, und aus welchen Haushaltstiteln werden diese bestritten (bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Missionen)?

Für die durch den Auslandseinsatz entstehenden Kosten, so genannte auslandsbedingte Mehrkosten (auslandsbedingte Personalkosten, Reisekosten, Transportkosten, Kosten für die persönliche Ausstattung sowie für die Vor- und Nachbereitung der Beamten), sind für das Jahr 2008 die folgenden Haushaltsmittel veranschlagt:

| Mission | Haushaltstitel | Veranschlagte Kosten |
|--|----------------|----------------------|
| UNMIK, Kosovo | 05 02 68729 2 | 3 400 000 Euro |
| UNMIL, Liberia | 05 02 68765 2 | 2 200 000 Euro |
| UNMIS, Sudan | 05 02 68765 2 | |
| UNOMIG, Georgien | 05 02 68765 2 | |
| UNAMID, Sudan | 05 02 68765 2 | |
| EU BAM MD/UA, Moldau/Ukraine | 05 02 68765 2 | |
| EUPM BuH, Bosnien-Herzegowina | 05 02 68765 2 | |
| EUPOL COPPS, Pal. Autonomiegebiete | 05 02 68765 2 | |
| AG IPM allgemein | 05 02 68765 2 | |
| Persönliche Zusatzausstattung für Auslandsmissionen (missionsübergreifend) | 05 02 68765 2 | |
| EUPOL AFG, Afghanistan | 05 02 68729 2 | |
| EULEX, Kosovo | 05 02 68729 2 | |
| Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam, Afghanistan | 05 02 68729 2 | 2 400 000 Euro |

5. Wie viele Verbindungsbeamtinnen und -beamte des BKA halten sich derzeit in welchen Ländern auf (bitte jeweils die Einsatzländer und -orte sowie die zugehörige Zahl von Beamtinnen/Beamten angeben)?

Derzeit sind 65 Verbindungsbeamte (VB) des BKA an 53 Standorten in 51 Staaten entsandt.

Zu Einsatzländern und -orten siehe folgende Übersicht:

| Land/Ort | Anzahl der VB |
|---------------------------------------|---------------|
| Afghanistan/Kabul | 2 |
| Ägypten/Kairo | 1 |
| Albanien/Tirana | 1 |
| Algerien/Algier | 1 |
| Argentinien/Buenos Aires | 1 |
| Brasilien/Brasilia | 1 |
| Bulgarien/Sofia | 1 |
| China/Peking | 1 |
| Dominikanische Republik/Santo Domingo | 1 |
| Frankreich/Paris | 2 |
| Ghana/Accra | 1 |
| Griechenland/Athen | 1 |
| Großbritannien/London | 2 |
| Indien/Neu Dehli | 1 |

| Land/Ort | Anzahl der VB |
|--|---------------|
| Indonesien/Jakarta | 1 |
| Italien/Rom | 2 |
| Jemen/Sanaa | 1 |
| Jordanien/Amman | 1 |
| Kenia/Nairobi | 1 |
| Kolumbien/Bogotá | 2 |
| Kroatien/Zagreb | 1 |
| Lettland/Riga | 1 |
| Libanon/Beirut | 1 |
| Litauen/Wilna | 1 |
| Marokko/Rabat | 1 |
| Mexiko/Mexiko-City | 1 |
| Niederlande/Den Haag | 1 |
| Österreich/Wien | 1 |
| Pakistan/Islamabad | 1 |
| Peru/Lima | 1 |
| Polen /Warschau und Danzig | 3 |
| Portugal/Lissabon | 1 |
| Rumänien/Bukarest | 2 |
| Russische Föderation/Moskau | 2 |
| Saudi Arabien/Riad | 1 |
| Schweden/Stockholm | 1 |
| Schweiz/Bern | 1 |
| Serbien/Belgrad | 1 |
| Spanien/Madrid | 2 |
| Tadschikistan/Duschanbe | 1 |
| Thailand/Bangkok | 2 |
| Tschechische Republik/Prag | 1 |
| Tunesien/Tunis | 1 |
| Türkei/Ankara und Istanbul | 2 |
| Ukraine/Kiew | 1 |
| Ungarn/Budapest | 1 |
| USA/Washington | 2 |
| Usbekistan/Taschkent | 1 |
| Venezuela/Caracas | 2 |
| Vereinigte Arabische Emirate/Abu Dhabi | 1 |
| Weißrussland/Minsk | 1 |

6. Welche sicherheitsrelevanten Vorfälle hat es hinsichtlich der Auslandsverwendungen deutscher Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und -beamten seit Beginn der jeweiligen Mission gegeben?

Die Erfassung sicherheitsrelevanter Vorfälle in den Polizeimissionen liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen Mandatgebers. Die Bundesregierung führt keine eigenen Statistiken.

7. Wie bewertet die Bundesregierung die politische und militärische Gefährdungslage in den jeweiligen Einsatzgebieten?

UNMIK, EULEX (Kosovo)

UNMIK ist gelegentlich Zielscheibe politischer Angriffe, zuletzt insbesondere im Nachgang zu den schweren Ausschreitungen in Mitrovica im März 2008. Im Übrigen bleibt die politische Sicherheitslage in Kosovo stabil. Dies wird durch Übernahme der bisher von UNMIK gewährleisteten zivilen Präsenz auch durch die EULEX-Mission weiterhin unterstützt werden. Derzeit herrscht Unklarheit, ob kosovo-serbische Polizisten in die Polizei von Kosovo zurückkehren.

UNMIL (Liberia)

Insgesamt hat der Friedensprozess seit Einrichtung von UNMIL Fortschritte gemacht.

Die politischen Verhältnisse in Liberia bleiben aber fragil. Nach allgemeiner Einschätzung besteht derzeit aber nur ein geringes Risiko, dass die VN-Mission in einen gewaltsamen Konflikt verwickelt werden könnte.

UNAMID/UNMIS (Sudan)

Die Lage in Darfur ist weiterhin instabil und nicht vorhersehbar. Bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Regierung und Rebellen, Übergriffe auf Flüchtlingscamps und kriminelle Angriffe auf Transporte, Personen (Vergewaltigungen, Raubüberfälle und Diebstähle) bestimmen die Lage. Nach dem Scheitern des Abuja-Friedensabkommens vom Mai 2006 und insbesondere nach dem Angriff von Rebellen der Bewegung für Gerechtigkeit und Gleichheit (JEM – Justice and Equality Movement) auf Khartum im Mai 2008 gibt es gegenwärtig keine aussichtsreichen Friedensgespräche zwischen den Konfliktparteien. Die möglichen Reaktionen der sudanesischen Regierung auf die gegen Staatspräsident Omar Hasan Ahmad al-Bashir vor dem Internationalen Strafgerichtshof erhobenen Anklagen könnten zu einer Verschärfung der Sicherheitslage führen.

Die Lage im Südsudan ist ruhiger, aber unvorhersehbar. Positiv auf die Sicherheitslage hat sich die Einigung der SPLM (Sudan People's Liberation Movement) und der Regierungspartei NC auf eine Beilegung der Krise in der Region Abyei ausgewirkt. Auch die Verabschiedung eines Wahlgesetzes und die Ernennung der unabhängigen Wahlkommission für die 2009 vorgesehenen Präsidenten- und Parlamentswahlen im gesamten Sudan lassen auf eine weitere Beruhigung der Lage hoffen.

UNOMIG (Georgien)

Eine Verschlechterung der Sicherheitslage für UNOMIG ist bisher nicht feststellbar. Die Mission hat die Ausübung ihres Mandats auf die derzeitigen Gegebenheiten abgestimmt.

EUPOL/Deutsches bilaterales Polizeiberatersteam

(Afghanistan)

Die Sicherheitslage bleibt in Afghanistan stark angespannt. Dabei ist auch weiterhin eine Zweiteilung des Landes in einen relativ ruhigen Norden und Westen sowie einen deutlich unruhigeren Süden und Osten zu verzeichnen. Auch im Norden hat sich die Sicherheitslage jüngst aber verschlechtert. Die afghanischen Sicherheitskräfte operieren zwar zunehmend eigenständig, befinden sich aber gleichzeitig im Aufbau, so dass sie weiterhin auf internationale Unterstützung angewiesen sein werden. Ferner begünstigen der florierende Drogenhan-

del sowie ungenügende Fortschritte bei Justiz und Strafvollzug ein hohes Gewaltniveau (Entführungen, Organisierte Kriminalität).

EU BAM (Moldawien)

Die Sicherheitslage in der Republik Moldau ist ruhig. Die Republik Moldau bekennt sich zur Lösung des Transnistrienkonflikts auf friedlichem Wege über Verhandlungen und hat einer Lösung des Konflikts auf militärischem Wege eine klare Absage erteilt. Im Frühjahr 2009 finden in der Republik Moldau Parlamentswahlen statt, bei denen eine intensive politische Auseinandersetzung angesichts eines möglichen Machtwechsels erwartet wird. Eine Gefährdung für ausländische Missionen wird dabei nicht erwartet.

EUPOL COPPS (palästinensische Autonomiegebiete)

Es besteht grundsätzlich uneingeschränkte Bewegungsfreiheit innerhalb der Westbank für Angehörige der Polizeimission. Es herrschen die bekannten typischen Risiken, die mit der gespannten Lage in den besetzten Gebieten in Verbindung stehen; Missionsangehörige sind daher aufgefordert, Punkte gewaltsamer Auseinandersetzungen zwischen Israelis und Palästinensern zu meiden. Darüber hinaus gehende spezifische Risiken bestehen für die Polizeimission aber nicht.

EUPM (Bosnien und Herzegowina)

Die Sicherheitslage in Bosnien und Herzegowina ist trotz schwieriger innenpolitischer Verhältnisse relativ stabil. EUPM hatte im Rahmen des Aufbaus einer multiethnischen Polizeistruktur zuletzt eine beratende Funktion bei der wichtigen Polizeireform im Lande. EUFOR trägt durch eine sichtbare Präsenz zur Stabilisierung der Gesamtlage bei. Forderungen – v. a. seitens des Ministerpräsidenten der Republika Srpska –, die Internationale Gemeinschaft solle Bosnien und Herzegowina möglichst bald verlassen, übertragen sich nicht in politisch motivierten Übergriffe gegen Missionsangehörige.

8. Plant die Bundesregierung derzeit eine Veränderung der deutschen Beteiligung an den Missionen, und wenn ja, bei welcher Mission, und in welchem Umfang (bitte mit Begründung)?

Eine Veränderung der deutschen Beteiligung ist bei EUPOL AFG und dem ergänzenden bilateralen Projekt vorgesehen. Der EU sollen bis zu 120 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte für EUPOL angeboten werden (bislang bis zu 60). Parallel wird das bilaterale Projekt in einem ersten Schritt von derzeit bis zu zehn auf dann bis zu 20 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte erhöht. Die Erhöhung ergibt sich aus dem von der Bundesregierung maßgeblich angeregten Beschluss der EU, EUPOL AFG auf bis zu 400 Mitarbeiter zu verdoppeln. In Kosovo wird mit dem Übergang der Aufgaben von UNMIK auf EULEX eine Verlagerung eines Großteils des deutschen Kontingents einhergehen. Die Bundesregierung hatte im März 2008 eine Beteiligung an EULEX Kosovo mit bis zu 180 Polizeibeamten beschlossen.

9. Welche mittlerweile abgeschlossenen Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte haben deutsche Polizeibeamtinnen und -beamte seit Beginn des Jahres 2008 begonnen bzw. an welchen waren sie beteiligt?
- a) Wie lautete die Bezeichnung der Maßnahme, und wo fand sie statt?

Bundespolizei

Die Maßnahmen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

| Abgeschlossene Maßnahmen der Ausbildungshilfe 2008 | | | | | |
|---|--|-------------------|-------------|---------------|---------------------------------------|
| Kapitel 0602 Titel 687 891 | | | | | |
| Land | Thema | Termin | Kalkulation | Maßnahme | Ort |
| Weißrussland | Seminar "Bekämpfung des international organisierten Schleusungskriminalität und der illegalen Migration" | 27.07.-08.08.2008 | 3.760,00 € | Lehrgang | Minsk |
| Weißrussland | Expertentreffen Diensthundewesen | 03.03.-14.03.2008 | 1.853,66 € | Arbeitsbesuch | Bleckede |
| Russland | Besuch einer Expertendelegation des BPOL-Flugdienstes in der Fliegerverwaltung des FSB zum Zwecke des Erfahrungsaustausches in Fragen des Landgrenzschutzes der Russischen Föderation durch Luftfahrzeuge (Grenzabschnitt mit Baltischen Staaten) | 30.06.-03.07.2008 | 2.404,00 € | Arbeitsbesuch | Grenze Baltische Staaten und Georgien |
| Russland | Besuch einer Delegation des Grenzschutzdienstes im FSB in der BPOLAK zum Erfahrungsaustausch im Bereich Aus- und Fortbildung der Experten für Grenzkontrolle | 19.05.-23.05.2008 | 2.364,04 € | Arbeitsbesuch | Lübeck |
| Russland | Besuch einer Expertendelegation der BPOL in Russland zum Erfahrungsaustausch zu technischen Mitteln der Spezialeinheiten des FSB | 14.04.-17.04.2008 | 1.703,86 € | Arbeitsbesuch | Moskau |
| Russland | Besuch einer Expertendelegation der BPOL in der Regionalen Grenzschutzverwaltung für den Zentralen Föderalen Bezirk zum Zwecke des Kennenlernens der Organisation und Durchführung des Schutzes der russisch-ukrainischen Staatsgrenze, sowie zum Kennenlernen der grenzpolizeilichen Zusammenarbeit der Grenzschutzorganisationen der russischen Föderation und der Ukraine | 15.07.-18.07.2008 | 1.806,48 € | Arbeitsbesuch | Moskau |
| Russland | Besuch einer deutschen Delegation in Russland (Stadt Wjasma) zum Erfahrungsaustausch im Bereich Ausbildung und Einsatz von Diensthunden beim Schutz der Staatsgrenze | 29.07.-01.08.2008 | 1.277,08 € | Arbeitsbesuch | Wjasma |
| Russland | Besuch von Experten BPOLP bei der selbständigen Brigade der Küstenschutzschiffe der Grenzschutzverwaltung für das Kaliningrader Gebiet | 01.-04.07.2008 | 2.000,00 € | Arbeitsbesuch | Kaliningrader Gebiet |
| Russland | Besuch von Experten für Grenzkontrolle der BPOL bei der Grenzschutzverwaltung für das Tscheljabinsker Gebiet im Flughafen Ekaterinenburg | 01.07.-05.07.2008 | 4.500,00 € | Arbeitsbesuch | Ekaterinenburg |
| Russland | Besuch von Experten der BPOL bei der Grenzschutzverwaltung für den Kaliningrader Bezirk, Flughafen Kaliningrad | 12.05.-15.05.2008 | 1.465,26 € | Arbeitsbesuch | Kaliningrad |
| Russland | Besuch von Experten für Grenzkontrolle der Grenzschutzverwaltung für den Kaliningrader Bezirk bei der BPOL | 11.03.-14.03.2008 | 2.210,00 € | Arbeitsbesuch | Hamburg |
| Russland | Besuch von Experten der BPOL bei der Grenzschutzverwaltung für das Leningrader Gebiet (Flughafen St. Petersburg) | 22.07.-25.07.2008 | 3.000,00 € | Arbeitsbesuch | Stankt Petersburg |
| Russland | Besuch von Experten für Grenzkontrolle der Grenzschutzverwaltung für das Leningrader Gebiet, Flughafen St. Petersburg bei der BPOL(Flughäfen) | 21.04.-23.04.2008 | 716,15 € | Arbeitsbesuch | Berlin |

| Abgeschlossene Maßnahmen der Ausbildungshilfe 2008 | | | | | |
|---|---|---|--------------------|-----------------|---------------------|
| Kapitel 0602 Titel 687 891 | | | | | |
| Land | Thema | Termin | Kalkulation | Maßnahme | Ort |
| Russland | Hospitation von Spezialisten der BPOL bei der selbständigen Kontrollabteilung des russischen Grenzdienstes | 25.08. -28.08.2008 | 3.800,00 € | Arbeitsbesuch | Moskau |
| Russland | Hospitation von Spezialisten der selbständigen Kontrollabteilung des russischen Grenzdienstes bei der BPOL | 13.05 - 17.05.2008 | 1.602,91 € | Arbeitsbesuch | Frankfurt |
| Russland | Hospitation von Spezialisten der BPOL bei der selbständigen Kontrollabteilung des russischen Grenzdienstes | 25.08. -28.08.2008 | 3.800,00 € | Arbeitsbesuch | Moskau |
| Russland | Hospitation von Spezialisten der selbständigen Kontrollabteilung des russischen Grenzdienstes bei der BPOL | 13.05 - 17.05.2008 | 1.602,91 € | Arbeitsbesuch | Frankfurt |
| Serbien | Fortsetzung der Ausbildungshilfe im Rahmen der strategischen Partnerschaft zwischen den Flughäfen Stuttgart und Belgrad | 24.06.-26.06.2008 | 1.618,86 € | Lehrgang | Belgrad |
| Bosnien- Herzegowina | Fortführung der bilateralen Maßnahmen im Bereich der „Mobilen-Einsatzzüge“ (MSCU) | 09.03.-18.03.2008 | 5.359,14 € | Lehrgang | Sarajewo |
| Bosnien- Herzegowina | Vollübung durch MSCU Visegrad und Grahovo (Modul III) | 30.06.-08.07.2008 | 8.786,14 € | Lehrgang | Sarajewo |
| Bosnien- Herzegowina | Multiplikatoren-schulung, -ausbildung MSCU | 18.05.-27.05.2008 | 13.410,00 € | Lehrgang | Sarajewo |
| Bosnien- Herzegowina | Fortbildung Observationseinheiten | Modul I 19.05.-23.05.2008 Modul II 14.07.-25.07.2008 | 10.330,49 € | Lehrgang | Sarajewo |
| Bosnien- Herzegowina | Fortbildung Bootsführer, Teil I | 22.06.-28.06.2008 | 2.516,96 € | Lehrgang | Sarajewo |
| Türkei | Besuch einer Delegation der BPOL vom Flughafen Frankfurt Main in der Türkei | 10.02.-17.02.2008 | 8.000,00 € | Arbeitsbesuch | Ankara und Istanbul |
| Türkei | Erfahrungsaustausch bei der Bekämpfung von Urkundendelikten | 01.09.-06.09.2008 | 4.880,00 € | Arbeitsbesuch | Ankara |
| Ukraine | Hospitation von Spezialisten der BPOL bei der selbständigen Kontrollabteilung des ukrainischen Grenzschutzes | 10.06.-13.06.2008 | 3.000,00 € | Arbeitsbesuch | Kiew |
| Ukraine | Hospitation von Vertretern des ukrainischen Grenzschutzes zur EM 2008 bei der BPOL | 15.06-19.06.2008 | 1.642,53 € | Arbeitsbesuch | München |

Bundeskriminalamt

Die Maßnahmen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

| Abgeschlossene Maßnahmen der Ausbildungshilfe 2008 | | | | | |
|---|--|---------------------|--------------------------|--------------------|------------|
| Land | Bezeichnung | Termin | Maßnahme | Kalkulation | Ort |
| China | Praktizierte Gefährdungsanalyse für Olympia 2008 | 03.06. - 05.06.2008 | Lehrgang | 5.000,00 € | Peking |
| Syrien | Bekämpfung der Kfz-Kriminalität/Identifizierung von Fahrzeugen | 17.05. - 21.05.2008 | Lehrgang | 9.000,00 € | Damaskus |
| Weißrussland | Moderne Ermittlungs- und Fahndungsmethoden | 11.08. - 15.08.2008 | Lehrgang | 7.000,00 € | Minsk |
| Algerien | Korruptionsbekämpfung | 13.01. - 16.01.2008 | Arbeitsbesuch | 4.000,00 € | Algier |
| Algerien | Personenschutz | 19.01.- 30.01.2008 | Lehrgang | 25.000,00 € | Algier |
| Algerien | Referentengestellung zu Seminar beim Zentrum der Afrikanischen Union (AU) für Terrorismusstudien und Recherche | 02.04. - 04.04.2008 | Arbeitsbesuch | 2.000,00 € | Algier |
| Ägypten | Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | 14.06. - 25.06.2008 | Lehrgang | 21.000,00 € | Kairo |
| Ägypten | Ermittlungen bei Entführungen/Geiselnahmen | 26.05. - 29.05.2008 | Lehrgang | 11.000,00 € | Kairo |
| Marokko | Terrorismusbekämpfung Aufbaulehrgang | 18.02. - 22.02.2008 | Lehrgang | 3.000,00 € | Kenitra |
| Marokko | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | 24.01. - 01.02.2008 | Lehrgang | 3.000,00 € | Rabat |
| Moldau | Moderne Ermittlungs- und Fahndungsmethoden | 02.06. - 06.06.2008 | Lehrgang | 7.000,00 € | Chisinau |
| Palästina | Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität | 20.04. - 24.04.2008 | Lehrgang | 8.000,00 € | Jericho |
| Palästina | Vorbereitungsreise zu Projekt Polizeiaufbau | 14.07.-18.07.2008 | Arbeitsbesuch | 4.000,00 € | Ramallah |
| Tunesien | Polizeiliche Einsatztaktiken und -methoden | 03.05. - 09.05.2008 | Lehrgang | 5.000,00 € | Tunis |
| Türkei | Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | 14.04. - 25.04.2008 | Lehrgang | 9.000,00 € | Ankara |
| Ukraine | Korruptionsbekämpfung | 09.06.-13.06.2008 | Lehrgang | 9.000,00 € | Kiew |
| Zypern | Öffnungs- und Festnahmetechniken | 15.06. - 29.06.2008 | Lehrgang | 0,00 € | Nikosia |
| Vereinigte Arabische Emirate | Durchsuchungen in VIP-Residenzen | 29.06. - 03.07.2008 | Lehrgang | 0,00 € | Abu Dhabi |
| Irak | Vorbereitung Entschärferlehrgang | 15.06. - 20.06.2008 | Arbeitsbesuch | 4.000,00 € | Amman |
| Oman | Vorbereitungsreise Personenschutzseminar | 01.06. - 05.06.2008 | Arbeitsbesuch | 0,00 € | Maskat |
| Bolivien | Beweissicherung im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten | 18.02. - 29.02.2008 | Lehrgang | 5.000,00 € | Cochabamba |
| Kolumbien | Identifizierung von Katastrophen-/Attentatsopfern | 15.08. - 24.08.2008 | Lehrgang | 25.000,00 € | Bogota |
| Ecuador | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | 13.02.-21.02.2008 | Lehrgang | 5.000,00 € | Quito |
| Paraguay | Tatortarbeit | 14.04. - 25.04.2008 | Lehrgang | 5.000,00 € | Asuncion |
| Thailand | Bekämpfung der internat. Dokumenten-kriminalität | 03.03.-03.03.2008 | Lehrgang | 500,00 € | Bangkok |
| Kap Verde | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | 23.04. - 30.04.2008 | Lehrgang | 8.000,00 € | Praia |
| Ghana | Rauschgiftkriminalität | 14.07.-18.07.2008 | Lehrgang | 4.000,00 € | Accra |
| Kasachstan | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | 02.06.-06.06.2008 | Multinationaler Lehrgang | 8.000,00 € | Almaty |
| Usbekistan | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | 02.06.-06.06.2008 | Multinationaler Lehrgang | 0,00 € | Almaty |

Deutsches bilaterales Polizeiberatersteam Afghanistan

Basisausbildung des einfachen Dienstes, Ausbildung von Bereitschaftspolizei und Spezialeinheiten der Grenzpolizei, Fortbildung von Führungskräften der afghanischen Polizei sowie Alphabetisierungskurse für Polizisten aus den Distrikten. Die Ausbildungen fanden in Kabul, Mazar-e Sharif, Kunduz und Feyzabad statt.

- b) Was war Ziel der Maßnahme, wann hat sie begonnen, und wann wurde sie beendet?

Bundespolizei

Ziel aller Ausbildungsmaßnahmen der Bundespolizei ist die Vermittlung

- von deutschem grenzpolizeilichen Fach- und Erfahrungswissen sowie
- der Arbeitsweisen einer rechtsstaatlichen Grundsätzen verpflichteten Polizei.

Angaben zum Zeitraum können der Antwort zu Frage 9a entnommen werden.

Bundeskriminalamt

Ziel aller Ausbildungsmaßnahmen des Bundeskriminalamtes ist die Vermittlung

- von deutschem (kriminal-)polizeilichen Fach- und Erfahrungswissen,
- der Arbeitsweise einer rechtsstaatlichen Grundsätzen verpflichteten Polizei und
- der Kenntnis von Mitteln und Methoden moderner Ermittlungsarbeit.

Deutsches bilaterales Polizeiberatersteam Afghanistan

Vorbereitung auf den täglichen Dienst und Qualifizierung für die zugewiesenen Aufgabengebiete. Die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wurden kontinuierlich seit Beginn des Jahres durchgeführt und hatten jeweils einen vier bis achtwöchigen Umfang.

- c) Wie vielen und welchen ausländischen Sicherheitskräften wurde welche Art der Ausbildung gewährt?

Bundespolizei

Die Lehrgänge umfassen 20 bis 25 Teilnehmer. Die Teilnehmer sind Vertreter der Kooperationspartner der Bundespolizei.

Die Bundespolizei ermöglicht zudem jährlich Angehörigen anderer Grenzschutzorganisationen im Rahmen von Hospitationen und Stipendiatenausbildung an einem zweijährigen Studium an der Bundespolizeiakademie teilzunehmen. Die Teilnehmerzahl pro Land umfasst jeweils ein bis zwei Stipendiaten. Zu den Einzelheiten siehe Antwort zu Frage 9a.

Bundeskriminalamt

Lehrgänge umfassen in der Regel 20 bis 25 Teilnehmer. Maßnahmen werden für Kooperationspartner des Bundeskriminalamtes und/oder Dienststellen von besonderer Relevanz für das Bundeskriminalamt durchgeführt. Zu den Einzelheiten siehe Antwort zu Frage 9a.

Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam Afghanistan

Mit Stand 1. September 2008 wurden rund 1 500 afghanische Polizisten vor Ort aus- und fortgebildet. Ausbildungsinhalte siehe Antwort zu Frage 9a.

- d) Worin bestanden die Aufgaben und Tätigkeiten der deutschen Polizeibeamtinnen und -beamten, und in welchen Stäben, Einrichtungen und sonstigen Stellen waren sie vertreten?

Bundespolizei und Bundeskriminalamt

Die Polizeibeamtinnen und -beamte werden als Fachlehrer eingesetzt und vermitteln Fachwissen auf Lehrgängen und Seminaren.

Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam Afghanistan

Projektinitiierung und -koordination sowie praktische Durchführung der Aus- und Fortbildungen.

- e) Wie viele deutsche Polizeibeamtinnen und -beamte waren jeweils an den Maßnahmen beteiligt?

Bundespolizei

Für die Lehrgänge werden ein bis drei, maximal bis zu 15 Referenten zeitgleich eingesetzt. Die Anzahl der an der Ausbildung von Stipendiaten und Hospitanten beteiligten Polizeibeamtinnen und -beamten wird statistisch nicht erfasst.

Bundeskriminalamt

An den Lehrgängen nehmen ein bis drei Referenten teil, bei Personenschutz- und Entschärferlehrgängen kommen aus Gründen der Sicherheit und der zum Teil sehr speziellen Kenntnisse sechs bis acht Polizeibeamtinnen und -beamte zum Einsatz.

Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam Afghanistan

Neben den Projektkoordinatoren waren insgesamt 68 deutsche Trainingsexperten eingesetzt.

- f) Welche Kosten entstanden der BRD für die Ausbildungsmaßnahmen, und aus welchen Haushaltstiteln wurden diese bestritten?

Bundespolizei

Angaben zu Kosten können der Antwort zu Frage 9a) entnommen werden. Bei den dort angeführten Kosten handelt es sich um vorläufige Kalkulationen, die tatsächlichen Kosten stehen erst nach Abschluss des Haushaltsjahres 2008 fest. Die Kosten werden aus Haushaltstitel 0602 687 89 1 des Bundesministeriums des Innern (BMI) bestritten.

Die Kosten für Stipendiaten und Hospitanten betragen pro Person auch in 2008 ca. 3 900 Euro und werden ebenfalls aus Haushaltstitel 0602 687 89 1 des BMI finanziert.

Bundeskriminalamt

Bei den angegebenen Kosten (siehe Antwort zu Frage 9a) handelt es sich um vorläufige Kalkulationen, die tatsächlichen Kosten stehen erst nach Abschluss des Haushaltsjahres 2008 fest. Alle Kosten werden aus Haushaltstitel 0602 687 01 des Bundeskriminalamtes und Haushaltstitel 0602 687 89 1 des BMI bestritten.

Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam Afghanistan

Die Kosten von rund 280 000 Euro wurden aus Mitteln des Stabilitätspaktes Afghanistan beglichen (Haushaltstitel 050 68729 2).

10. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte führen deutsche Polizeibeamtinnen und -beamte gegenwärtig durch bzw. an welchen sind sie beteiligt?

Bundespolizei

Angaben zu den gegenwärtigen Ausbildungsmaßnahmen können der folgenden Übersicht entnommen werden.

| Gegenwärtige Maßnahmen der BPOL im Rahmen der Ausbildungshilfe | | | | |
|---|---|---------------------------|--------------------|------------|
| Kapitel 0602 Titel 687 891 | | | | |
| Land | Thema | Termin | Kalkulation | Ort |
| Türkei | Erfahrungsaustausch bei der Bekämpfung von Urkundendelikten | geplant 01.09.-06.09.2008 | 4.890,00 € | Ankara |
| Türkei | Stipendiatenausbildung | 2008-2010 | | Lübeck |
| Ukraine | Stipendiatenausbildung | 2008-2010 | | Lübeck |
| Georgien | Stipendiatenausbildung | 2008-2010 | | Lübeck |
| Rumänien | Stipendiatenausbildung | 2008-2010 | | Lübeck |

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 9a bis 9f verwiesen.

Fehlende Kostenangaben begründen sich in der zeitlich noch nicht vorhersehbaren Terminierung der Maßnahme.

Bundeskriminalamt

| Noch durchzuführende (gegenwärtige/ geplante) Maßnahmen der Ausbildungshilfe 2008 | | | | | | |
|--|--|---------------|-------------|--------------------------|--------------------|------------|
| Land | Bezeichnung | Beginn | Ende | Maßnahme | Kalkulation | Ort |
| Bangladesch | Polizei und Menschenrechte, Moderne Vernehmungsmethoden | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Dhaka |
| China | Grundstoffüberwachung | Termin offen | | Lehrgang | 5.000,00 € | Peking |
| China | luK-Kriminalität | Termin offen | | Lehrgang | 5.000,00 € | Peking |
| China | Auswertung synthetische Drogen gem. Grundstoffüberwachung | Termin offen | | Arbeitsbesuch | 13.000,00 € | Peking |
| China | Personenschutz | Termin offen | | Lehrgang | 20.000,00 € | Peking |
| Georgien | Bekämpfung der Kfz-Kriminalität/Identifizierung von Fahrzeugen | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Tiflis |
| Georgien | Synthetische Drogen/Vorläufersubstanzen | 15.09.2008 | 19.09.2008 | Multinationaler Lehrgang | 9.000,00 € | Kiew |
| Indien | Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung | Termin offen | | Lehrgang | 14.000,00 € | n.n. |
| Weißrussland | Menschenhandel | 08.09.2008 | 12.09.2008 | Arbeitsbesuch | 3.000,00 € | Minsk |
| Algerien | Beweissicherung im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten | Termin offen | | Lehrgang | 7.000,00 € | Algier |
| Algerien | Internetkriminalität im TE-Bereich | Termin offen | | Multinationaler Lehrgang | 30.000,00 € | Algier |
| Jordanien | Beweissicherung im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Amman |
| Jordanien | Terrorismusbekämpfung | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Amman |
| Jordanien | Tatortarbeit bei Sprengstoffdelikten/Entschärfer | Termin offen | | Lehrgang | 20.000,00 € | Amman |
| Libanon | Internetkriminalität im TE-Bereich | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Beirut |
| Libanon | Terrorismusbekämpfung | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Beirut |
| Libanon | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | 14.09.2008 | 21.09.2008 | Lehrgang | 4.500,00 € | Beirut |
| Libanon | Finanzermittlungen | Termin offen | | Lehrgang | 4.000,00 € | Beirut |
| LBN Libanon | Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | Termin offen | | Lehrgang | 4.000,00 € | Beirut |
| Marokko | Tatortarbeit bei Kapitaldelikten | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Rabat |
| Marokko | Moderne Ermittlungs- und Fahndungsmethoden | Termin offen | | Lehrgang | 7.000,00 € | Rabat |
| Marokko | Internetkriminalität im TE-Bereich | 06.10.2008 | 10.10.2008 | Lehrgang | 9.000,00 € | Rabat |
| Marokko | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | 10.11.2008 | 14.11.2008 | Lehrgang | 7.000,00 € | Rabat |
| Moldau | Internationaler Rechtshilfeverkehr | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Chisinau |
| Moldau | Schleusungskriminalität | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Chisinau |
| Russland | Internetkriminalität | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | n.n. |
| Tunesien | Geldwäsche und Finanzermittlungen | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Tunis |
| Türkei | Internationaler Rechtshilfeverkehr | Termin offen | | Lehrgang | 6.000,00 € | Ankara |
| Türkei | Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Ankara |
| Türkei | Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Ankara |
| Türkei | Untersuchung von Handys | Termin offen | | Lehrgang | 8.000,00 € | Ankara |
| Türkei | Bekämpfung der Kfz-Kriminalität/Identifizierung von Fahrzeugen | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Ankara |

| Noch durchzuführende (gegenwärtige/ geplante) Maßnahmen der Ausbildungshilfe 2008 | | | | | | |
|--|---|---------------|-------------|--------------------------|--------------------|---------------|
| Land | Bezeichnung | Beginn | Ende | Maßnahme | Kalkulation | Ort |
| Ukraine | Synthetische Drogen/Vorläufersubstanzen | 14.09.2008 | 20.09.2008 | Multinationaler Lehrgang | 9.000,00 € | Kiew |
| Ukraine | Schleusungskriminalität | 06.10.2008 | 10.10.2008 | Lehrgang | 9.000,00 € | Kiew |
| Albanien | Moderne Ermittlungs- und Fahndungsmethoden | Termin offen | | Lehrgang | 7.000,00 € | Tirana |
| Litauen | Vorbereitungsreise Personenschutz-Seminar | 12.10.2008 | 15.10.2008 | Arbeitsbesuch | 0,00 € | n.n. |
| Russland | Wirtschafts- und Steuerkriminalität | Termin offen | | Lehrgang | 5.000,00 € | n.n. |
| Serbien | Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität | Termin offen | | Lehrgang | 3.000,00 € | Belgrad |
| Vereinigte Arabische Emirate | Ermittlungen bei Entführungen/Geiselnahmen | 12.10.2008 | 16.10.2008 | Lehrgang | 11.000,00 € | Abu Dhabi |
| Vereinigte Arabische Emirate | Sicherung und Schutz von VIP-Residenzen | 18.10.2008 | 23.10.2008 | Lehrgang | 0,00 € | Abu Dhabi |
| Vereinigte Arabische Emirate | Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | 26.10.2008 | 06.11.2008 | Lehrgang | 9.000,00 € | Abu Dhabi |
| Irak | Tatortarbeit bei Sprengstoffdelikten/Entschärfer | Termin offen | | Lehrgang | 20.000,00 € | Amman |
| Saudi Arabien | Internetkriminalität im TE-Bereich | Termin offen | | Lehrgang | 3.000,00 € | Riad |
| Jemen | Polizeiliche Einsatztaktiken und Methoden | Termin offen | | Lehrgang | 8.000,00 € | Sanaa |
| Costa Rica | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | Termin offen | | Lehrgang | 8.000,00 € | San Jose |
| Costa Rica | Tatortarbeit bei Kapitaldelikten | Termin offen | | Lehrgang | 11.000,00 € | San Jose |
| Costa Rica | Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | 06.10.2008 | 17.10.2008 | Lehrgang | 11.000,00 € | San Jose |
| Mexiko | Containerdetektionslehrgang | Termin offen | | Multinationaler Lehrgang | 5.000,00 € | n.n. |
| Panama | Containerdetektionslehrgang | Termin offen | | Multinationaler Lehrgang | 17.000,00 € | n.n. |
| Trinidad und Tobago | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | Termin offen | | Lehrgang | 18.000,00 € | Port of Spain |
| Kolumbien | Aufbau Kriminalpolizeidirektion Cartagena | Termin offen | | Lehrgang | 9.000,00 € | Cartagena |
| Kolumbien | Tatortarbeit bei Kapitaldelikten | Termin offen | | Lehrgang | 11.000,00 € | Bogota |
| Kolumbien | Führung von Verdeckten Ermittlern/ Vertrauenspersonen | Termin offen | | Lehrgang | 11.000,00 € | Bogota |
| Ecuador | Containerdetektionslehrgang | Termin offen | | Multinationaler Lehrgang | 5.000,00 € | n.n. |
| Ecuador | Tatortarbeit bei Kapitaldelikten | 17.11.2008 | 28.11.2008 | Lehrgang | 11.000,00 € | Quito |
| Peru | Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | Termin offen | | Lehrgang | 8.000,00 € | Lima |
| Peru | Beweissicherung im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten | 17.11.2008 | 28.11.2008 | Lehrgang | 8.000,00 € | Lima |
| Venezuela | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | Termin offen | | Lehrgang | 8.000,00 € | Caracas |
| Kambodscha | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | Termin offen | | Lehrgang | 8.000,00 € | Phnom Penh |
| Ghana | Polizeiliche Einsatztaktiken und Methoden | Termin offen | | Lehrgang | 8.000,00 € | Accra |
| Ghana | Grundlagen und Methodik der polizeilichen Auswertung | Termin offen | | Lehrgang | 8.000,00 € | Accra |
| Kasachstan | Rauschgiftkriminalität und Beweissicherung im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten | 27.10.2008 | 01.11.2008 | Multinationaler Lehrgang | 8.000,00 € | Almaty |
| Kirgisistan | Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | Termin offen | | Lehrgang | 11.000,00 € | Bishkek |
| Turkmenistan | Rauschgiftkriminalität und Beweissicherung im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten | 27.10.2008 | 01.11.2008 | Multinationaler Lehrgang | 8.000,00 € | Almaty |
| Usbekistan | Rauschgiftkriminalität und Beweissicherung im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten | 27.10.2008 | 01.11.2008 | Multinationaler Lehrgang | 0,00 € | Almaty |

Angaben zu den im Jahr 2008 noch durchzuführenden Ausbildungsmaßnahmen können der folgenden Übersicht entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 9a bis 9f verwiesen.

Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam Afghanistan

- a) Wie lautet die Bezeichnung der Maßnahmen, und wo finden sie statt?

Aus- und Fortbildung in den Bereichen Bereitschafts- und Grenzpolizei.

- b) Was ist Ziel der Maßnahmen, wann haben sie begonnen, und bis wann sind sie voraussichtlich beendet?

Vorbereitung auf den täglichen Dienst und Qualifizierung für die zugewiesenen Aufgabengebiete. Die Aus- und Fortbildungen haben jeweils einen vier bis achtwöchigen Umfang.

- c) Wie vielen und welchen ausländischen Sicherheitskräften wird welche Art der Ausbildung gewährt?

Derzeit werden rund 370 afghanische Polizisten aus- und fortgebildet. Ausbildungsinhalte siehe Antwort zu Frage 10a.

- d) Worin bestehen die Aufgaben und Tätigkeiten der deutschen Polizeibeamtinnen und -beamten, und in welchen Stäben, Einrichtungen und sonstigen Stellen sind sie vertreten?

Projektkoordination sowie praktische Durchführung der Aus- und Fortbildungen innerhalb des deutschen bilateralen Polizeiberaterteams Afghanistan.

- e) Wie viele deutsche Polizeibeamtinnen und -beamte sind jeweils an den Maßnahmen beteiligt?

Neben den Projektkoordinatoren sind derzeit insgesamt 18 deutsche Trainingsexperten eingesetzt.

- f) Welche Kosten entstehen dem Bund für die Ausbildungsmaßnahmen, und aus welchen Haushaltstiteln werden diese bestritten?

Die Kosten von rund 70 000 Euro werden aus Mitteln des Stabilitätspaktes Afghanistan beglichen (Haushaltstitel 050 68729 2).

11. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte sind für die nächste Zukunft geplant, welche Kosten werden dem Bund dafür entstehen, und aus welchen Haushaltstiteln sollen diese bestritten werden (bitte nach dem Schema der vorangegangenen Frage beantworten)?

Bundespolizei

Die geplanten Ausbildungsmaßnahmen sind in der folgenden Übersicht dargestellt. Soweit Kostenangaben fehlen, sind diese noch nicht abschließend kalkuliert.

Noch durchzuführende Maßnahmen der Ausbildungshilfe 2008

Kapitel 0602 Titel 687 891

| Land | Thema | voraussichtlicher Termin | Kalkulation | Maßnahme | Ort |
|---------------|--|---|---|---------------|-----------------------|
| Katar | Ausbildung von nautischem Personal für die katarische Küstenwache | 01.01.-31.12.2008 | 17.700,00 € | Lehrgang | Deutschland und Katar |
| Aserbaidshjan | Seminar zur Bekämpfung der Korruption; Schulung für Entscheidungsträger der AZE Grenzpolizei | geplant 08.12.-13.12.2008 | 3.628,16 € | Lehrgang | Lübeck |
| Aserbaidshjan | Einweisung in technische und taktische Möglichkeiten des Flugdienstes | geplant | | Lehrgang | Sankt Augustin |
| Georgien | Fortführung der Arbeitspartnerschaft zwischen BPOLI Berlin-Tegel und der Flughafendienststelle in Tiflis; Hier: Fortbildung für Führungskräfte in der praktischen Durchführung von Luftsicherheitsaufgaben | geplant | 5.000,00 € | | Berlin |
| Georgien | Bekämpfung der Korruption; Schulung für Entscheidungsträger der Grenzpolizei | geplant | 4.430,16 € | Lehrgang | Lübeck |
| Georgien | Notfall- und Rettungstraining für Besatzungen von Patrouillenbooten | geplant | | Lehrgang | Bad Bramstedt |
| Georgien | Erfahrungsaustausch zum Thema Risiko- und Kriminalitätsanalyse | geplant | | Arbeitsbesuch | Tiflis |
| Georgien | Erfahrungsaustausch im Bereich Aus- und Fortbildung zwischen dem AFZ GEO Grenzpolizei in Tiflis und dem AFZ BPOLPW | geplant | 410,00 € | Arbeitsbesuch | Tiflis |
| Georgien | Erfahrungsaustausch zwischen GEO Küstenwache und BPOL | geplant | | Arbeitsbesuch | Tiflis |
| Russland | Besuch einer Expertendelegation der Fliegerverwaltung im FSB (Hubschrauberstaffel) bei der BPOL zum Erfahrungsaustausch | geplant 06.10.-09.10.2008 | 3.500,00 € | Arbeitsbesuch | |
| Russland | Besuch von Experten der selbständigen Brigade der Küstenschutzschiffe der Grenzschutzverwaltung für das Kalinigrader Gebiet bei der BPOL | geplant 08.09.-12.09.2008 | 35.000,00 € | Arbeitsbesuch | Bad Bramstedt |
| Russland | Besuch von Experten für Grenzkontrolle der Grenzschutzverwaltung für das Tscheljabinsker Gebiet (Flughafen Ekaterinenburg) bei der BPOL | geplant 06.10.-10.10.2008 | 2.800,00 € | Arbeitsbesuch | Hannover |
| Saudi-Arabien | Grenzpolizeiliche Basisausbildung für Führungskräfte des Grenzschutzes in Saudi-Arabien | für 2009 geplant | Reisekosten werden durch SDA übernommen | Lehrgang | Saudi-Arabien |
| Serbien | Fortsetzung der Ausbildungshilfe im Rahmen der strategischen Partnerschaft zwischen den Flughäfen Stuttgart und Belgrad | geplant | 4.000,00 € | Lehrgang | Stuttgart |
| Serbien | Fortführung der bilateralen Ausbildungshilfe im Hinblick auf die Flussgrenzübergangswachung | geplant | 3.500,00 € | Lehrgang | Frankfurt/Oder |
| Serbien | Fortführung der bilateralen Ausbildungshilfe im Hinblick auf die Flussgrenzübergangswachung | geplant 13.-17.10.2008 oder 20.-24.10.2008 | 3.500,00 € | Lehrgang | Belgrad |

| |
|---|
| Noch durchzuführende Maßnahmen der Ausbildungshilfe 2008 |
| Kapitel 0602 Titel 687 891 |

| Land | Thema | voraussichtlicher Termin | Kalkulation | Maßnahme | Ort |
|---------------------|--|--|-------------|---------------|-----------|
| Montenegro | Fortführung der bilateralen Maßnahmen im Rahmen der Überwachung „Grüne Grenze“ | geplant | 3.000,00 € | Lehrgang | Ebersbach |
| Montenegro | Fortführung der bilateralen Maßnahmen im Rahmen der Überwachung „Grüne Grenze“ | geplant 07.09.-13.09.2008 | 3.000,00 € | Lehrgang | Podgorica |
| Montenegro | Fortbildung im Bereich der Urkundenkriminalität | geplant | 4.000,00 € | Lehrgang | Podgorica |
| Bosnien-Herzegowina | Fortbildungsmodul I und II für MSCU Gradiska | Modul I So. 20.04.- Sa. 26.04.2008 geplant Modul II 05.10.-13.10.2008 | 4.368,04 € | Lehrgang | Sarajewo |
| Bosnien-Herzegowina | Fortbildung Entschärfereinheit am Flughafen Sarajevo | 27.-31.10.2008 | 3.000,00 € | Lehrgang | Sarajewo |
| Bosnien-Herzegowina | Fortbildung Bootsführer, Teil II | geplant 21.09.-27.09.2008 | 1.984,00 € | Lehrgang | Sarajewo |
| Türkei | Erfahrungsaustausch bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen | geplant 27.10.-07.11.2008 | 8.000,00 € | Arbeitsbesuch | Ankara |
| Türkei | Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Kriminaltechnik | geplant 17.11.-21.11.2008 | 8.000,00 € | Arbeitsbesuch | Ankara |
| Türkei | Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der strategischen und operativen Auswertung beim GASIM | geplant 13.10.-17.10.2008 | 7.668,25 € | Arbeitsbesuch | Berlin |
| Ukraine | Qualifizierung des fliegerischen Personals/Nutzung der Flugtechnik zur grenzpolizeilichen Aufgabenwahrnehmung im Gebirge und auf See | geplant | 9.500,00 € | Lehrgang | |
| Ukraine | Seminar zur Bekämpfung der Korruption | geplant 08.-13.12.2008 | 2.358,16 € | Lehrgang | Lübeck |
| Ukraine | Schulungsseminar zum Einsatz mobiler Kontroll- und Überwachungskräfte | geplant 22.-26.09.2008 | 4.000,00 € | Lehrgang | Pirna |
| Ukraine | Hospitation von Spezialisten der selbständigen Kontrollabteilung des ukrainischen Grenzschutzes bei der BPOL | geplant 06.10.-10.10.2008 | 3.000,00 € | Arbeitsbesuch | Frankfurt |
| Ukraine | Durchführung von Seminaren zum „Schengener Grenzkodex“ | geplant 1. Seminar: 03.11.-07.11.2008 2. Seminar: 10.11.-14.11.2008 | 1.800,00 € | Lehrgang | Kiew |
| Ukraine | Erfahrungsaustausch zum Thema Risiko- und Kriminalitätsanalyse | geplant | 1.337,08 € | Arbeitsbesuch | Kiew |
| Ukraine | Schulungsseminar zum Einsatz mobiler Kontroll- und Überwachungskräfte | geplant | 3.000,00 € | Lehrgang | Kiew |

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 9a bis 9f verwiesen.

Bundeskriminalamt

Siehe Antwort zu Frage 10.

Deutsches bilaterales Polizeiberatererteam Afghanistan

a)

Bis Jahresende 2008 sind in Afghanistan Aus- und Fortbildungen in den Bereichen Bereitschaftspolizei, Grenzpolizei und Kriminalpolizei vorgesehen. Weiterhin sind Hospitationsmaßnahmen für ausgewählte afghanische Polizisten in Deutschland in der Planung.

b)

Vorbereitung auf den täglichen Dienst und Qualifizierung für die zugewiesenen Aufgabengebiete. Die Aus- und Fortbildungen werden voraussichtlich jeweils vier bis acht Wochen andauern.

c)

Es ist vorgesehen, weitere rund 2 000 afghanische Polizisten bis Jahresende aus- und fortzubilden. Ausbildungsinhalte siehe Antwort zu Frage 11a.

d)

Projektinitiierung und -koordination sowie praktische Durchführung der Aus- und Fortbildungen innerhalb des deutschen bilateralen Polizeiberatererteams Afghanistan.

e)

Es ist vorgesehen 15 bis 20 Polizeiausbilder einzusetzen.

f)

Die voraussichtlichen Kosten von rund 50 000 Euro werden aus Mitteln des Stabilitätspaktes Afghanistan beglichen (Haushaltstitel 050 68729 2).

12. In welchem Rahmen sind außerdem noch deutsche Polizistinnen und Polizisten bzw. Zollbeamtinnen und -beamte im Ausland eingesetzt, und welche Tätigkeiten verrichten sie dort (bitte nach Einsatzländern und -orten sowie Zugehörigkeit zu Bundesländern/BKA/Bundespolizei aufgliedern)?

Bundespolizei

An 63 deutschen Botschaften werden Polizeibeamtinnen und -beamte zum Haus- und Ordnungsdienst eingesetzt. Daneben werden insgesamt 55 Polizeibeamtinnen und -beamte als Dokumentenberater, Sicherheitsbeamte, Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte und Unterstützungskräfte sowie Berater in Fragen der Grenzsicherheit verwendet.

Bundeskriminalamt

Außerhalb der Bereiche der internationalen Polizeimissionen und der polizeilichen Ausbildungshilfe halten sich BKA-Beamte anlassbezogen und temporär insbesondere im Rahmen von Ermittlungsverfahren, Entführungslagen sowie zum Schutz von Mitgliedern der Verfassungsorgane des Bundes im Ausland auf.

Zoll

Im Rahmen multilateraler Politikinstrumente z. B. der EU, der OSZE, der VN und den daraus resultierenden Vereinbarungen (z. B. Partnerschafts- und Kooperationsabkommen) finden in Form von Verwaltungszusammenarbeitsprojekten (z. B. Twinning), kleineren Projekten (z. B. TAIEX) oder Einzelmaßnahmen, auch Auslandseinsätze von deutschen Zollbeamtinnen und -beamten statt. Diese dienen ausschließlich dem Aufbau von zollfachlichen Verwaltungskapazitäten in den begünstigten Ländern.

